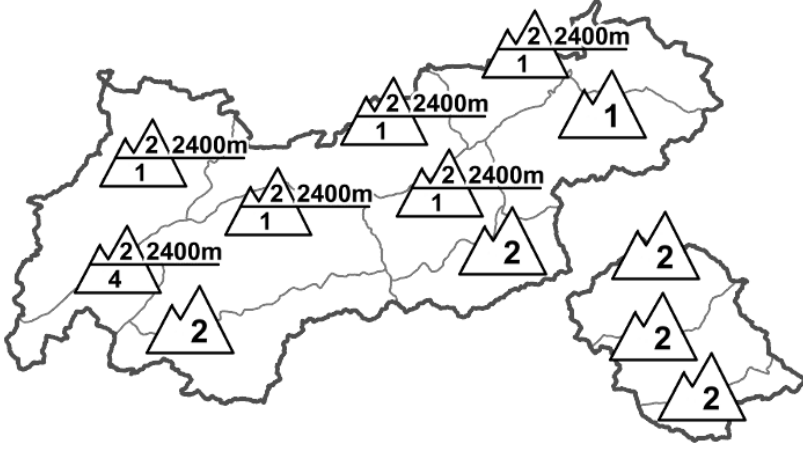






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.11.2016 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Gebietsweise mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt gebietsweise mäßig. In den Tourengebieten entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol ist die Gefahr überwiegend mäßig. Gefahrenstellen bilden dabei besonders steile, schattseitige Hänge sowie eingewehte Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2200m. In den übrigen Tourengebieten Nordtirols ist die Gefahr unterhalb von etwa 2400m meist gering, oberhalb mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es nur unbedeutenden Neuschneezuwachs. Zu beachten ist, dass der lebhaft bis kräftige Südwind neue Tribschneeumlagerungen verursachte. Die Schneeoberfläche ist derzeit sehr unregelmäßig und stark vom Wind beeinflusst. Neben abgewehten oder hartgepressten Flächen findet man häufig Bruchharsch, aber auch störanfällige Tribschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine schwache Störung streift heute noch die Alpennordseite. Dahinter dehnt sich aber wieder ein Zwischenhoch aus, das am Samstag nochmals sehr mildes Wetter bringt. Von Sonntag auf Montag baut sich eine Nordwestlage auf, die Schnee bringt. Auch in den Nordalpen sind die lokalen Schneeschauer nur schwach, die Gipfel sind damit aber meist eingehüllt. Gegen Süden zu werden die Wolken aber immer dünner. Am Nachmittag setzt sich dann die Sonne durch, Restbewölkung hängt aber noch länger zwischen dem Rofan und den Loferer Steinbergen. In der Höhe weht starker Westwind, der am Nachmittag nachlässt. Die Temperaturen liegen in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

Bis Sonntag keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Rudi Mair